Attiswil

Mit der Kraft des Krans rockend und rollend unterwegs

Die Giacometto Transport in Attiswil/Oberdorf ist neu auch mit Kranwagen unterwegs. Ein Alleskönner, der das Angebot deutlich erweitert.

Der neue LKW, der bei Giacometto rocks & rolls das Dutzend im Fuhrpark vollmacht, stand während den Feiertagen notfallmässig im Einsatz. Im Attisholz musste bei der Kantine 1881 Schwemmholz aus der Aare gefischt werden, ehe es zur Überflutung kam. Bereits früher stand der Kranwagen schon einmal bei einem Brand einer Pizzeria im Einsatz. «Wir wurden gerufen um die Feuerwehr dabei zu unterstützen, Solarpanels vom Dach runterzuholen, damit sich keine Glutnester darunter bilden», erzählt Marco Pilloud. Er ist der Geschäftsführer der Giacometto Transport AG. Der neue Kranwagen im Angebot stand schon länger auf der Shoppingliste der Firma.
Als sich die günstige Gelegenheit dann ergab, hat man zugeschlagen. Wobei günstig natürlich relativ ist. Die Anschaffung inklusive Wechselteilen kostet ungefähr so viel wie ein hübscher Sportwagen. Allein, dass der Brummi da eine tendenziell lukrativere Investition ist. Immerhin kann man Geld damit verdienen. Umso mehr als der Kranwagen anstatt des Krans auch mit einem Thermosilo oder einer Kipperbrücke, um Mergel zu streuen, bestückt werden kann. Zudem hat der Kran drei verschiedene Greifer. «Das macht die Einsatzmöglichkeiten vielfältiger», so Pilloud. Unter anderem gibt es einen Schalengreifer. «Das bieten nicht so viele andere an.» Da erstaunt es also nicht, dass das neue Gefährt seit seiner Anschaffung gut ausgelastet ist. Vorab auch bei Gartenbauern, die z.B. in Hanglage arbeiten, oder im Hochbau.

Mulden sind Kerngeschäft

Das Kerngeschäft der Giacometto AG ist freilich der Muldenservice und die Entsorgung. Am Zuchwiler Emmenspitz wird derzeit die neue Kehrichtverwertungsanlage «Enova» der Kebag gebaut. Alle Mulden für den Hochbau, die da auf der grössten Baustelle im Kanton Solothurn stehen, werden von z.B. der Giacometto AG bewirtschaftet. Häufig wird heute auf den Baustellen sortiert. «Deshalb brauchen wir rund 10 Mulden, die wir mehrmals pro Woche leeren», sagt Pilloud. Vom professionellen Mulden-Geschwader für die Profi-Baustelle bis hin zur Mix-Mulde für die Entrümpelung des heimischen Dachstocks liefert die 1917 gegründete Giacometto AG alles.

Show-Event geplant

Wer sich das Gelände in Attiswil einmal aus der Nähe ansehen will, dem oder der bietet sich heuer eine besondere Gelegenheit. Nachdem es zuletzt aufgrund der Pandemie nicht möglich war, soll heuer auf dem Areal an der Solothurnstrasse 57c wieder ein Show-Weekend zusammen mit dem benachbarten Quad-Händler, der SL Motorbike GmbH, stattfinden. Da gibt es dann eine Quad-Expo, Bagger-Geschicklichkeitsspiel, Stunts etc.
Das Ganze findet statt am 13./14. Mai 2023. Und nebenbei kann man sich auch gleich noch den neuen Kranwagen und die andren LKWs der Firma sowie die Steinquader und weitere Baustoffe aus dem eigenen Steinbruch in Oberdorf ansehen. Das wird pickelhart!

Marco Pilloud (Geschäftsführer re.) und Chauffeur Sven «Öttu» Aebi.

Die giacometto ag wurde 1917 von Giorgio Giacometto gegründet.
In den ersten Jahren baute das Unternehmen noch Häuser, entschied sich aber Ende der 30er diesen Bereich aufzugeben und den Fokus auf den Transportbereich zu legen. 1987 setzte das Unternehmen einen Meilenstein durch den Einstieg in den Rollcontainer-Muldenservice mit der Beschaffung des ersten Hakenabroll-Lastwagens. Dem erfolgreichen Ausbau dieses Segments folgte so im April 1997 die Gründung der Filiale in Attiswil. Heute wird der grösste Teil der Aufträge des Transportbetriebes von diesem Standort ausgeführt. Durch die Anschaffung einer ersten mobilen Brechanlage 2004 gelang dem Unternehmen der erfolgreiche Einstieg in die mobile Aufbereitungstechnik. Im Jahr 2008 entschied man sich, die beiden Geschäftsfelder zu trennen. Die bisherige Firma Giacometto Steinbruch und Transporte wurde in zwei rechtlich unabhängige Firmen aufgeteilt: die Giacometto Transport AG und die Giacometto Steinbruch GmbH. Nach einer baulichen Erweiterung des Lagers in Attiswil 2010 konnte ein neues Steinlager für Jura- und Granitsteinquader eröffnet werden. Im Zug der Nachfolgeregelung von Bruno Giacometto, dem Enkel des Gründers, übernahm Beat Vogel Mitte 2017 alle Aktien beider Betriebe. Seit 2018 leitet nun Marco Pilloud die Giacometto Transport AG. – www.giacometto.ch

Apropos

VON MICHAEL SCHENK

Was kommt nach den Schildkröten?

Was nicht niet- und nagelfest ist, wird inzwischen auch im Schwitzerland regelmässig geklaut. Nein, ein Volk von Pfarrerssöhnen und – töchtern sind wir (schon lange) nicht mehr – Hedi, Schoggi und Neutralität hin oder her. Was und wie freilich stibitzt wird, wird immer dreister. Die einen zügeln purlimunter und unbedrängt ganze Panzerschränke sprich Bancomaten, wie jüngst bei der Autobahnraststätte Gunzgen, ab, andere bevorzugen exquisitere Panzer. Etwa den von Schildkröten. Da wurden doch in Zuchwil tatsächlich neun Pantherschildkröten aus der Zoohandlung «Swisstropicalfish GmbH» schwuppdiwupp gemopst. Eigentlich sollte man meinen, dass es ja einen Moment dauert, bis die lieben Tierchen da aus ihrem Terrarium gefischt und unter dem Mantel oder in der Tasche verstaut sind. O.k. – Schildkröten sind jetzt nicht gerade bekannt als reaktionsblitzschnelle Fluchttiere mit hohem Topspeed. Man wird nicht besonders fickrig und hibbelig, wenn man ihnen bei Positionsänderungen zusieht … Ausserdem handelt es sich um Jungtiere (Jahrgang 2022) mit einer Panzerlänge zwischen sechs und zwölf